

Bekennnerplakat in Sachen Bücherkauf

WELTTAG DES BUCHES Stadtbücherei und Schulen zeigen gemeinsam Flagge für den Einkauf „dort, wo wir Menschen treffen“

Von Gerhard Otterbein

LAUTERBACH. In Lauterbach ziehen Buchhandel und die Stadtbücherei an einem Strang. Oft wundert das Außenstehende. Fern ab von Konkurrenzdenken und Futterneid besteht eine unvergleichliche Koexistenz. Ferner ist die Stadtbücherei auch zufriedener Kunde der Buchhändlerinnen. Um das zu untermauern und ein Zeichen zu setzen, halten Gerlinde Becker (Buchhandlung Lesezeichen), Claudia Goetz-Walk (Das Buch) und Petra Scheuer (Stadtbücherei Lauterbach) ein Plakat hoch, welches eine deutliche Botschaft zum diesjährigen Welttag des Buches am heutigen 23. April enthält: „Wir kaufen unsere Bücher dort, wo wir Menschen treffen.“

Diese Aktion richtet sich gezielt gegen unpersönliche Internetriesen, die den Deutschen Buchhandel an sich reißen möchten. Keine Angst, die Apokalypse in Sachen Literatur wird in Lauterbach so rasch nicht anklopfen denn Petra Scheuer, Claudia Goetz-Walk und Gerlinde Becker sind für ihr Herzblut und Engagement bekannt.

Erklärt ist das schnell. Sie teilen mit vielen Menschen eine Leidenschaft. Die Leidenschaft für Romane, Sachbücher und Zeitschriften. Kein Film kann so bewegend sein wie das Kopfkino, welches gedruckte Wörter hervorrufen kann. Ferner ist ein Buch der Gegenstand im Haushalt, dem man eine Seele zugesteht. Vielleicht ein Grund, warum mancher kein einziges Buch in die Altpapiertonne werfen kann.

Die Idee zum gemeinschaftlichen Bekennnerplakat kam Gerlinde Becker, als sie kürzlich die Jubiläumsfeier der Stadtbücherei besuchte. Dort traf sie einige ihrer Kunden, denen die Begegnung anscheinend unangenehm war. Denen sei gesagt: „Wir Buchhändlerinnen haben damit überhaupt



Gerlinde Becker, Petra Scheuer und Claudia Goetz-Walk (von rechts): Ein Trio, ein Ziel: Mensch trifft Literatur persönlich.
Foto: Otterbein

kein Problem. Hauptsache, die Menschen lesen überhaupt, und das tun sie in der Region.“ Der Kreis von literarisch interessierten Menschen wird größer – gemessen an der Kundenfrequenz, Lesungsbesuchern und Teilnehmerzahlen von Leseförderungen des Lauterbacher Buchhandels. Für Leseförderungen wurden beide Buchhandlungen bereits ausgezeichnet.

» Menschen und Bücher – magische Momente «

Gerlinde Becker

Schulen den Slogan fördern und sie zusammen mit der Stadtbücherei Flagge zeigen. Die Einrichtungen sind nicht nur Sympathisanten, sondern

Ganze Schulklassen möchten wissen, wie Buchhandel funktioniert. Ferner gehen immer mehr Anfragen nach

Praktika ein. Deswegen freute es Gerlinde Becker und Claudia Goetz-Walk besonders, dass auch Lauterbachs

Schulen den Slogan fördern und sie zusammen mit der Stadtbücherei Flagge zeigen. Die Einrichtungen sind nicht nur Sympathisanten, sondern

auch Kunden der Buchläden. Das Bekennnerplakat richtet sich an Schüler und Leihbüchereibesucher, die zu Internetriesen tendieren, ohne groß darüber nachzudenken. „Alle wollen das heimelige Flair einer Einkaufsstadt mit vielen netten, kleinen Geschäften, aber viele kaufen nicht mehr vor Ort!“, beschreibt Petra Scheuer das Gift, welches die heimische Einkaufswelt vergiftet. „Denke global, kaufe lokal“ - das ist der bessere Weg, um funktionierende Strukturen zu erhalten.

Petra Scheuer hat schon dornige Zeiten erlebt. Seit Jahren kämpft sie wie eine Löwin um das Fortbestehen der Bücherei, wobei sie von einem guten Team unterstützt wird. Fakt ist: Viele Menschen nutzen das Angebot. Lauterbach scheint eine belebte Stadt zu sein und kann sich glücklich schätzen, über zwei Buchläden und eine Stadtbücherei verfügen zu dürfen.

Es geht nicht darum, sich einem Medium zu verschließen. „Wir können längst Internet“, lautet die Botschaft aus beiden Buchhandlungen, die einen Online-Shop eingerichtet haben, der auch genutzt wird. „Wir leben ja nicht hinterm Mond. Heute bestellt – morgen geliefert. Übrigens: Bücher unterliegen der Preisbindung. Beim Internetriesen ist kein Buch billiger.“

Claudia Goetz-Walk und Gerlinde Becker danken Ute Kirst vom „Lauterbacher designbüro“ für den Entwurf und die Produktion des Bekennnerplakats. Weiter wünschen sie sich zum heutigen Welttag des Buches, dass die gute Zusammenarbeit mit den Schulen und der Bücherei fortgesetzt wird.

„Ferner könnte ich niemals auf nur eines dieser vielen, vielen guten Gespräche mit meinen Kunden verzichten. Die Momente, wo Menschen und Bücher aufeinandertreffen, haben etwas Magisches“, fügte Gerlinde Becker noch an.